



Lieder der

# Gitarren- Brigade Bern 1

Leitung:  
Majorin  
Elsa Höhener



**HALLELUIA**

AS 2008

KORPS BERN 1 1896 - 1976

**GITARRENBRIGADE DER  
HEILSARMEE BERN 1**  
Leitung: Majorin Elsa Höhener

**Seite A**

1. **Von Jesus fasziniert** (Samuel Widmer/C. Mehling, arr. Dahlquist) (Nr. 195)\*
2. **Niemals allein!** (Leo Ward/John Larsson) (Nr. 221)\*
3. **Gott versteht** (Text und Musik: Joy Webb) (Nr. 210)\*
4. **Sorge nie!** (Carl Märki/Paul Marti) (Nr. 206)\*
5. **In seine Hände gezeichnet** (Anne-Grete Wiberg/Berth Andersson)
6. **Danken wollen wir** (Werner Widmer/W.S.J. Andrews) (Nr. 215)\*
7. **Die Auferstehung** (Joh. 11, 25-26, John Gowans/John Larsson) (Nr. 198)\*

**Seite B**

1. **Gott lebt** (Werner Widmer/Eiliv Herikstad) (Nr. 219)\*
2. **Nimm mein Leben, es sei dein** (Frances R. Havergal/Paul S. Kellner) (Nr. 212)\*
3. **Vertrauen zu Jesus** (Ashby, Samuel Widmer/englisches Volkslied) (Nr. 223)\*
4. **Lass mich dein Angesicht schauen** (Ivy Mawby, Th. Westergaard/norwegische Weise) (Nr. 211)\*
5. **Gnade allein** (Text und Musik: Peter Linck)
6. **Jesu Liebe** (Ivy Mawby/William Hammond) (Nr. 87 – "Der Heilssänger")

\* Diese Lieder sind in der Reihe "Lieder zur Gitarre für Heilsbrigaden" erschienen. Sie können in der Handelsabteilung der Heilsarmee, Laupenstrasse 5, 3008 Bern, bezogen werden.



VERLAG DER HANDELSABTEILUNG  
DER HEILSARMEE,  
LAUPENSTRASSE 5, 3008 BERN

**Von Jesus fasziniert**

1. Von Jesus Christus, unserm Heiland, bin ich immer wieder fasziniert. In wahrer Freiheit hat er über alle engen Mächte triumphiert. In ewiger Liebe hat er alle Feindschaft und den tiefsten Hass besiegt. Schaut auf ihn, schaut auf ihn! Ist er nicht die grösste Gottesgabe, die es gibt?

Refrain: Ohne ihn könnte ich nicht mehr leben, ohne ihn wäre alles verkehrt. Ohne Jesus wär' das Leben sinnlos und leer und nicht mehr lebenswert. Im Vertrauen auf ihn will ich leben, er hat Inhalt und Sinn mir gebracht, und ans helle Licht hat er mich gnädig geführt aus dunkler Not und Nacht.

2. Ein Beispiel hat uns Jesus Christ gegeben, wie die Demut triumphiert, wie jeden Stolz und allen Hochmut sie doch letzten Endes überführt, wie wahre Menschlichkeit in Gnade und Barmherzigkeit verborgen liegt. Schaut auf ihn, schaut auf ihn! Ist er nicht die grösste Gottesgabe, die es gibt?

3. In Jesus wird uns klar, dass echter Friede, Freiheit und Gerechtigkeit den vollen Einsatz uns'res ganzen Könnens fordern in Selbstlosigkeit. Den Frieden lernt nur, wer bei Jesus findet, wie auch er sich selbst besiegt. Schaut auf ihn, schaut auf ihn! Ist er nicht die grösste Gottesgabe, die es gibt?

**Niemals allein**

1. Ein Leben nur, nimm es aus Gottes Händen und lern vertrauen auf seine Hilfe allein. Er ist bereit, dir täglich Kraft zu senden; du bist in seiner Hand niemals allein.

Refrain: Nein, nicht allein, dich hält des Vaters Hand; Er hat für dich dein Leben schon geplant. Nein, nicht allein, was immer auch geschieht; Er wachet väterlich über dir und mir. Heb deine Augen auf und sieh, dein Gott ist da; Er hört auf dein Gebet, ist dir stets nah. Nein, nicht allein, bring deinen Kummer ihm; Er wachet väterlich über dir und mir.

2. Auf gradem Pfad führt Gott in seiner Liebe; durch Dunkelheit der Welt bringt Er dich heim. Im Glauben geh den Pilgerweg hienieden, in seiner Gnad bist du niemals allein.

3. Gott braucht dich heut, vernimm sein mahndend Rufen; Er möchte in deinem Leben König sein. Drum mach dich auf, lass dich nicht länger suchen; verkünde aller Welt: Niemals allein!

**Gott versteht**

1. Kennst du Zeiten der Not und der Fragen, da im Herzen sich regt ein Gebet. Manchmal ruft es in dir voller Sehnen, und du fragst dich, wer dich denn versteht?

Refrain: Ich will dir sagen, dir sagen, Gott versteht dein tiefstes Sehnen, das leiseste Gebet; wag es, zu glauben, dass einer mit dir geht, o vertrau ihm, der immer zu dir steht.

2. Fühlst du manchmal in dir nicht ein Suchen nach dem Glauben, der wahr ist und hält; nach dem einen, der Halt gibt im Leben, wenn die Hoffnung zerbricht in der Welt?

**Sorge nie!**

1. Die Freude am Herrn ist die Kraft, die stets durch die Stürme mich trägt. Fühlst du dich im Kampfe erschlaft, wenn Satan mit Zweifel dich schlägt?

Refrain: Sorge nie! Sorge nie! Im Vertrauen bring alles zum Kreuze des Herrn. Glaube nur! Glaube nur! Gott erhört dein Gebet. Gott erhört dein Gebet.

2. Wenn Wolken am Himmel aufgehen, wird's bang deinem Herzen und schwer, dann heisst es, die Prüfung bestehn, dem Feinde den Krieg frisch erklär!

3. Ein Blick zum gekreuzigten Herrn gibt Liebe dir, gleich einem Strom, drum bleibe dem Kreuze nicht fern, vertraue dem Heiland und komm!

**In seine Hände gezeichnet**

1. In seine Hände gezeichnet, erkaufte durch Jesu Blut, ist meine Sünde gesühnet, deckt mich der Gnade Flut.

2. In seine Hände gezeichnet; o wie unendlich gross ist meines Heilandes Liebe, Liebe so grenzenlos!

3. In seine Hände gezeichnet, steht ich am Lebensquell, trinke vom heilenden Wasser; es fliesst so rein und hell.

4. In seine Hände gezeichnet! Dies Wissen schenkt der Herr: Er, der sein eigen mich nennet, weiss auch: ich lieb' ihn sehr!

**Danken wollen wir**

1. Nur Gottes Macht lässt uns bestehn; in ihm sind wir geborgen; er gibt uns Kraft, den Weg zu gehn aufs Neue jeden Morgen.

Refrain: Danken wollen wir dem Herrn, loben seine Gnade gern, preisen seine grosse Lieb' und bekennen Jesus.

2. Wenn unsre Hoffnung schwindt dahin, hilft er uns überwinden; Gott bleibt treu, auch wenn wir fliehen, er lässt sich immer finden.

3. Wir wissen, dass der Herr uns lenkt, auch wenn der Weg nicht eben; denn all die Freude, die er schenkt, macht sinnvoll unser Leben.

**Die Auferstehung**

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wer mir vertraut, an mich glaubt, wird nimmer sterben, nein, er wird leben. Und wer da immer lebt und mir vertraut, an mich glaubt, der wird nicht sterben, nein, der wird leben. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Auch wenn er stirbt, so wird er leben.

**Gott lebt**

1. Voll Freude will ich von ihm singen, denn er gibt mir Kraft jeden Tag, die Botschaft von ihm will ich bringen, denn er hilft, wenn ich nicht mehr mag.

Refrain: Es ist volle Wahrheit, Wahrheit, dass Gott lebt, er zeigt seine Güte stets neu. Wie könnte ich anders als singen von ihm, er liebt mich und er bleibt mir treu.

2. Die Hoffnung, die er mir gegeben, erhält mich, wenn Zweifel mir drohn. Ich weiss, Jesus hat mir vergeben, ich weiss, er ist Gottes Sohn.

3. Auch dir bietet er neues Leben, für dich ging den Weg er voran, auch dir will er alles vergeben; wann nimmst du die Gnade an?

**Nimm mein Leben, es sei dein**

1. Nimm mein Leben, es sei dein, lass dir's ganz geheiligt sein! Nimm dir hin all meine Zeit; dir sei sie zum Preis geweiht.

2. Nimm die Augen, dass sie nur schau'n auf deiner Gnade Spur! Nimm die Ohren, dass sie fein hören auf dein Wort allein!

3. Nimm die Hände, dass sie sich regen nur in Lieb' für dich! Nimm die Füsse, dass sie schön auf dem schmalen Pfade gehn!

4. Nimm mein Leben, es sei dein, lass dir's ganz geheiligt sein! Nimm dir hin all meine Zeit; dir sei sie zum Preis geweiht.

5. Nimm den Willen, er ist dein und nicht länger mehr noch mein! Nimm mein Herz, o Gottessohn, weih es dir zu deinem Thron!

6. Nimm nur, was ich wünsch und lieb, ich geb's dir aus freiem Trieb! Nimm mich selbst, o lass mich sein völlig, einzig, ewig dein! Ewig dein, ewig dein!

**Vertrauen zu Jesus**

1. Jesus, ich bete dich demutsvoll an, du brichst der neuen Welt Gottes die Bahn. Dich überwindet die Finsternis nicht, nein: du durchdringst jedes Dunkel mit Licht.

Refrain: Ich danke dir, ich danke dir, Jesus, mein Heiland, du gabst alles mir. Ich danke dir, ich danke dir, Jesus, ich habe Vertrauen zu dir.

2. Jesus, ich dank dir, weil du zu uns kamst und alle Schuld dieser Welt auf dich nahmst. Du schaffst Versöhnung mit Gott durch dein Blut, und durch dein Handeln wird alles nun gut.

3. Jesus, ich weiss, dass verloren der geht, der die Bestimmung des Lebens verfehlt. Mir aber hast du Erkenntnis geschenkt, und hast mein Suchen zu dir hingelenkt.

Refrain: Ich danke dir, ich danke dir, Jesus, mein Heiland; du gabst alles mir. Ich danke dir, ich danke dir, Jesus, für immer vertraue ich dir.

**Lass mich dein Angesicht schauen**

1. Lass mich dein Angesicht schauen, grosser, barmherziger Gott! Lehr mich, dir ganz zu vertrauen, leben nach deinem Gebot.

Refrain: Still und willig komm ich zu deinem Alter, flehe um Reinheit und bringe mein alles dir dar.

2. Sünde will oft mich umstricken, löse, o Herr, jedes Band! Hilf mir, nur vorwärts zu blicken, ständig dem Ziel zugewandt.

3. Dir weih ich Worte und Werke, mit deiner Kraft fülle mich, Weisheit verleihe mir und Stärke, Menschen zu retten für dich.

4. Möge dein Wille mich lenken! Demütig harre ich hier. Du wolltest Gnade mir schenken, heilig zu wandeln vor dir.

**Gnade allein**

1. Dank dir, Herr Jesus, dass ich darf dienen, Dank für die Gnade, zu lieben dich! Hilf mir, zu leben nach deinem Willen, hilf mir, zu gehn, wo du sendest mich!

Refrain: Gnade allein, Gnade allein; dir, Herr, zu dienen ist Gnade allein.

2. Dank für dein Sorgen, für deine Güte, Dank, Herr, dass du hast gerufen mich! O lass mich lauschen auf deine Stimme, willig, zu gehn, wo du sendest mich!

3. Dank für dein Lieben, Dank für dein Retten, Dank, dass du leitest und fährst mich! Dank, teurer Heiland, dass ich darf gehen mit dir den Weg, den du sendest mich!

**Jesu Liebe**

1. So wie ein Lamm, das von der Herd getrennt, Schutz suchend zu den Felsen sich hinwendt, einsam und ängstlich in der Fremde irrt, hoffend auf Rettung durch den treuen Hirt. So fand mich Jesus einst, verstrickt in Sünd, und zog mich an sich wie sein eigen Kind.

Refrain: Jesu Liebe gibt mir, was ich nötig hab, meine Sünd durch seine Gnad er mir vergab. Dicht an seiner Seite weiss geführt ich mich. In der Liebe Jesu, in der Liebe Jesu geborgen bin ich.

2. So wie ein Pilger, der in fremdem Land, sucht nach der Hilfe eines Freundes Hand, um in Gefahr doch nicht allein zu sein, flehend um Kraft für jeden Tag allein. So fand ich Jesus, und der Weg ward licht, weil er mich kennt und ich mich nach ihm richt.

3. So wie ein Kind des Vaters Stimme kennt, die aus der Dunkelheit ans Ohr ihm dringt, wenn dann auch weit der Weg und müd der Schritt, sieht es von Ferne schon der Heimat Licht. So wird der Klang von Jesu Stimm allein die grösste Freude meines Herzens sein.